

# Anzeiger

für

Riesa, Strehla und deren Umgegend.

N<sup>o</sup> 15.

Freitag, den 10. October

1851.

## Kirchennachrichten von Riesa.

Am 17. Sonntage nach Trinitatis predigt in der Kirche zu Riesa:

Vormittags 8½ Uhr: Herr Pastor M. Werther über Ap. Gesch. 15. 6—12.

Nachmittags 1½ Uhr: Herr Rector M. Richter über Exh. 4, 1—6.

Getaufte vom 3. bis 9. October:

Emilie Alma, Karl Heinrich Bruner's, Weichenstellers an der Chemn.-Ries. Staats-Eisenbahn und Einw. in R. L. -- Eduard Gustav, Karl Robert Schmidt's, Gensd'arm an den Bahnhöfen bei Riesa, S.

Beerdigte:

Karl Hermann, Joh. Gottfried Matthesius's, Schneidermeisters in R., S., 7 Wochen alt, an Krämpfen.

## Bekanntmachung.

Der zweite diesjährige Roß- und Viehmarkt allhier wird Sonnabends, den 18. October abgehalten.

Indem wir dies nochmals zur allgemeinen Kenntniß bringen, ersuchen wir sowohl Verkäufer als Käufer, um recht zahlreiches Erscheinen.

Abgaben sind nicht zu entrichten.

Riesa, am 1. October 1851.

Der Verwaltungsrath.  
Grubl, Bürgermeister.

## Bekanntmachung.

Mit dem ersten Januar künftigen Jahres soll in hiesiger Stadt ein Stadtcassirer angestellt werden. Cautionsfähige, im Rechnungswesen gründlich erfahrene Männer, welche auf diese Stelle mit welcher ein Gehalt von jährlich 225 Thlr. — — verbunden ist — reflectiren, werden ersucht, ihre Bewerbungen, unter Beifügung ihrer Zeugnisse bis spätestens

den 24. October d. J.,

bei unterzeichnetem Verwaltungsrathe niederzulegen.

Riesa, am 30. Sept. 1851.

Der Verwaltungsrath.  
Grubl, Bürgermeister.

Unter heutigem Tage habe ich mein Haus nebst dem darin bestehenden kaufmännischen Geschäft an Herrn C. F. Seidemann verkauft.

Indem ich für das mir geschenkte Vertrauen danke, bitte ich zugleich, dasselbe auf meinem Herrn Nachfolger gefälligst übertragen zu wollen.

Riesa, den 1. October 1851.

J. G. Renker.

Von Herrn J. G. Renker habe ich heute das hier bestehende

**Colonial-, Farbwaaren-, Spirituosen-, Tabak- und Cigarrengeschäft** übernommen.

Ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger geschenkte Vertrauen gütigst auf mich übertragen zu wollen. Ich werde dasselbe durch reellste und billigste Bedienung zu rechtfertigen wissen.

Riesa, den 1. October 1851.

C. F. Seidemann.

# Tuchlager von F. W. ADLER

befindet sich von heute an in dem neuerbauten Dietrich'schen, der Apotheke und Schubert'schen Restauration, gegenüber gelegenem Hause und empfiehlt sich mit einer in laufender Messe neu completirten Auswahl geringer, mittelfeiner und hochfeiner Tuche in allen Farben, mit den modernsten Buchskins mit und ohne Futter, Satins, Duffel Eskimos, einfarbige und quarirte Köpertuchen, Koltongs, Frieße und Decken und insbesondere mit dem Neuesten von der Messe mit **in Seide gestickten und abgepaßten Tuchwesten** auch schafwollenen Strickgarnen in allen Sorten und Farben à 4 Pfd., richtige 8 Lth., à 6, 7, 7½ u. 8 Mgr. zur geneigten Berücksichtigung und Verkauf.

## Beachtenswerthe Anzeige.

Wir beehren uns auf einen von den Herren Adolph Pinner und Comp. in Berlin fabricirten Schnupftaback, genannt

### Kronen-Taback,

hiermit aufmerksam zu machen, der vermöge seiner wichtigsten Bestandtheile, auf die Augen eine sehr wohlthunende Wirkung hervorbringt. — Auch bei längerem und fortdauerndem Gebrauch bleibt diese Wirkung ein und dieselbe, indem er vom Kopf aus von den Augen ableitet und sanft auf die Schleimhaut der Nase wirkt. Ueber die Wahrheit dieser Behauptung haben sich die berühmtesten Medicinal-Personen und Augen-Aerzte ausgesprochen, und unter Anderen auch

- |   |              |
|---|--------------|
| 1) der Königliche Geheime Sanitäts-Rath, Herr Dr. Angelstein, | } in Berlin. |
| 2) der Königliche Hofrath, Herr Dr. Schnitzer,                |              |
| 3) der Königliche Sanitätsrath Herr Dr. Berend,               |              |
| 4) der Augenarzt Herr Dr. Wengler in Dresden.                 |              |

Eine andere nicht minder wichtige Eigenschaft besitzt dieser Taback, daß er immer feucht bleibt und man niemals genöthigt ist ihn anzufeuchten, daher seine Wirkung selbst in den heißesten Tagen fort dauert.

Der Preis für diesen Kronen-Taback ist der Art, daß auch weniger Ermittelte ihn kaufen können. Commissionärlager hiervon führen  
Theodor Zeidler u. Comp.

## Ohren-

## leidenden

## aller Art.

Auch der Unterzeichnete empfiehlt die Durchsicht des jüngst in Achter Auflage erschienen Schriftchens:

„**Taubheit ist heilbar.**“

Preis 7½ Sgr. \*)

auf welches in mehrfachen öffentlichen Empfehlungen, wie durch beglaubigte Zeugnisse unter andern von Herrn Kaufmann Langenmann in Rempten, Lehrer Kunze in Findenkreuz bei Gera, Maurermeister Grampe in Cöslin und vielen Andern unter Anführung erstaunlicher Erfolge hingewiesen worden ist.

M. von Gerhäuser,  
Apotheker in Olmütz.

\*) Zu beziehen durch alle Buchhandlungen: Annaberg: Rudolph und Dieterici. — Bayen: F. A. Reichel. — Chemnitz: W. Starke. — Dresden: W. Lark. — Freiberg: Reimann'sche Buchhandlung. — Grimma: J. M. Gebhardt. — Leipzig: Otto Spamer. — Löbau: C. Dümmler. — Meissen: Goedsche'sche Buchhandl. — Plauen: A. Schroeter. — Schneeberg: Goedsche'sche Buchhandlung. — Zittau: Schöps'sche Buchhandlung. — Zwickau und Reichenbach: Richter'sche Buchhandlung.

## Prenß. National-Ver sicherungs-Gesellschaft in Stettin.

Für diese Gesellschaft nehme ich Versicherungen gegen Feuergefahr bei Waaren, Mobilien, Maschinen, Geräthschaften, Erzeugnissen aller Art des Bodens und der Kunst zu billigen Prämien an und bin zu jeder Auskunft gern bereit.  
J. G. Renker in Riesa.

## Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten in- und auswärtigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich von heute in meinem Hause, Neuzasse, dem Königl. Gericht gegenüber, wohne; ich bitte daher meine geehrten Kunden, mich nach wie vor mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren. Für reelle und prompte Arbeit werde ich stets bemüht sein.  
**J. G. Wolf, Schuhmachermeister.**

Daß ich auch von heute an, in meinem Hause die Schankwirtschaft wie früher fortsetze, zeige ich meinen geehrten Gästen hierdurch mit dem Bemerkten ergebenst an, mich auch in meiner jetzigen Wohnung zu besuchen.  
**Der Obige.**

## Auction.

Dienstag, den 14. d. M., Vormittag 8 Uhr, werde ich im Waldschlößchen bei Röderaue wegen Wirtschaftsveränderung

das sämtliche Mobiliar, an Tischen, Stühlen, Sophas, div. Schränken, Spiegeln, Bettstellen, ferner: 1 Küstwagen mit Zubehör, 1 Hollsteiner Wagen, 1 Rennschlitten, Pferdegeschirr, so wie noch vieles Haus- und Wirtschaftsgeräthe nach dem Meistgebot und gegen sofortiges Baarzahlen in Münzen des 14. Thaler-Fußes verkaufen.  
**Christian Böckel.**

Der Verkauf von hier fabricirter Preß- oder Stückhese ist für Riesa und Umgegend

den Herren Theodor Zeidler u. Comp. in Riesa nur allein übertragen worden, worauf bei der Verschiedenheit dieses Fabrikates, hiermit öffentlich aufmerksam gemacht wird.

Dresden, den 19. September 1851.

Königliches Kammergut Dstra.  
**Falke, Rechnungsführer.**

## Neue marinirte Heringe

empfehlen **Theodor Zeidler u. Comp.**

## Bester Emmenthaler Käse,

überaus fett und delicat, ist so eben eingetroffen und wird mit 7½ *Hg.* per Pfund, im Ganzen ansehnlich billiger, verkauft bei

**S. G. Burckhardt in Strehla.**

## Apfel

kauft **S. G. Burckhardt in Strehla.**

Beste Brabanter Sardellen à Pfd. 6 *Hg.*

Marinirte Heringe, à Stk. 12 *l.*

Arac, à Kanne 7½ — 18 *Hg.*

Rum, à Kanne 7½ — 30 *Hg.*

Grog-Essenz, à Kanne 12 — 20 *Hg.*

empfehlen in sehr preiswerthen Qualitäten

**S. G. Burckhardt in Strehla.**

## Holzgallochen

sind jetzt eben angekommen und empfiehlt zu billigen Preisen.

**Gustav Andreas,**  
 Kleimermeister.

## Bekanntmachung.

Künftigen Sonntag, den 12. October, früh, wird in Riesa Braumbier gefüllt.

Stickmuster, in reicher Auswahl verleiht  
 Neue Pauffzer Straße.

**Bruno Grünner, Buchbinder.**

## Emma Müller geb. Kirchhoff

aus Oshah,

empfehle zum bevorstehenden Riesaer Jahrmarkt ihr reichhaltiges Pug- und Modewaaren-Lager, die neuesten Sachen von der Messe, als: Hüte in Sammet, Velours, Atlas, Plüsch, Felbel, seidne Zughüte, Pug- und Negligé-Häubchen, neuester Façon. Ferner: Ballblumen, Schleier in allen Farben, gestickte Taschentücher, Unterärmel; Chemisets und Halskragen für Herrn, zu billigen Preisen. Kinderhüte in Sammet, Manchester und Felbel, sind mit Auspuß von 10 bis 15 *Hgr.* zu haben.

Auch werden Hüte zum Façoniren angenommen und schnell und pünktlich besorgt.

Mein Verkaufsort ist diesmal beim Kaufmann Hrn. E. F. Seidemann am Markt, vormals Hr. J. G. Renker, eine Treppe.

Ein gesundes Mädchen, daß sich jeder Arbeit willig unterzieht, wird sofort in Dienst gesucht. Wo, ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Ein junger gebildeter Mensch, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt und Lust hat das Barbieren zu lernen, um sich dabei die nöthigen Vorkenntnisse zum chirurgischen Studium zu sammeln, kann sofort ein solides Unterkommen finden. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren.

Diejenigen, welche noch Zahlungen an mich zu leisten haben, wollen die Beträge in kürzester Zeit, Hrn. Advokat Ackermann hier, behändigen.  
Riesa, den 5 Oct. 1851.

J. B. Thalwitzer.

### Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich nicht mehr bei dem Herrn Schuhmachermeister Wolf auf der Neugasse, sondern beim Herrn Schlossermeister Winkler auf der neuen Pausitzer Straße wohne, und ersuche daher meine Kunden, mich auch da mit Ihren gütigen Aufträgen zu beehren.  
Riesa, den 3. October 1851.

Matthes, Schneidermstr.

### Einladung.

Künftigen Sonntag, den 12. October, ladet zum

**Tanzvergnügen,**  
wobei mit **Käsekäulchen** aufwartet, ergebenst ein  
Karl Schäfer.

### Einladung.

Künftigen Sonnabend, den 11. October, ladet zu neubacknen Kuchen und Sonntag, den 12. October, zum

**Gänsebratenschmauß,**  
verbunden mit **Ball,** ergebenst ein  
Reibig in Delsitz.

### Extra-Concert

von dem Trompeter-Corps der K. S. Gardereiter. Sonntag, den 12. October a. c. Anfang Nachmittag 2 Uhr. Nach Beendigung desselben

**Casino,**  
von obiger Musik, im Waldschlößchen bei Röderau.  
Die Vorsteher.

### Einladung.

Zum Pflaumenkuchen und Tanzvergnügen, nächsten Sonntag, als den 12. October, ladet ergebenst ein  
Dbrich in Großrügeln.

Riesa, den 8. October. Die Kanne Butter 11 *Wg.* — 2 bis 12 *Wg.* — 2

Das Weichbacken haben nächsten Sonntag in Riesa Mstr. Holey und Mstr. Müller sen.

Redaction, Druck und Verlag von C. F. Grellmann.

**Großes Extra-Concert,**  
vom Musikchor des 3. Schützenbataillons  
Sonntags, den 12. Oct. 1851. Anfang Nachmittags 3 Uhr. Nach Ende desselben ist Ball.

### Programm.

#### I. Theil.

1. Adelsbaid-Marsch von G. Thiele.
2. Duvertüre zu den beiden Nachtwandlern, von Müller.
3. Scene und Arie aus Nitocrie, von Mercadante.
4. Nordlicht-Walzer von Lumbye.
5. Arie aus Stradella, von Flotow.
6. Das Bild der Rose, Lied von Reichardt.
7. Minna-Polka von Vorberger.

#### II. Theil.

8. Duverture zu Zampa, von Herold.
9. Arie (und ob die Wolke etc.) aus dem Freischütz, von C. M. v. Weber.
10. Kriegerchor vor der Schlacht, von Rüden.
11. Arie und Chor aus der Sonnambule, von Bellini.
12. Galopp von Wittmann.
13. Finale aus Regino de Golconda, von Donizetti.
14. Manöver-Marsch von Pawlis.

J. Vorberger, Bataillons-Signalfist.

Es ladet dazu ergebenst ein  
Münchritz. Bahrmann, Gastwirth.

Zum

### I. Abonnement-Concert,

Mittwoch, den 15. October, im Schubert'schen Saale, Abends 7 Uhr, ladet ergebenst ein  
Hammitzsch, Stadtmusikus.

### Programm:

#### I. Theil.

1. Duverture „Rosamunde“, von Franz Schubert.
2. Cavatine aus der Oper der Prophet, von Meyerbeer.
3. Arie, aus der Oper die Deserteure, von Conrad.
4. II. Finale aus der Oper Ernani, von Verdi.

#### II. Theil.

5. Duverture zu der Oper Zauberspiel Marinus von Kühner.
6. Chor und Arie aus der Oper (J. Masnadieri) die Räuber, von Verdi.
7. Arie aus der Oper Oberte conte die San Bonifario v. Verdi.
8. Sommerfreuden auf Ballmoral-Walzer von Labitzky.